1) Ist die Faust so verdreht, daß der Daumen unten, die Nägel der geschlossenen Finger rechts, und der kleine Finger oben, die Knöchel links, und die Parirstangen fast senkrecht stehen: — so ist dieß die erste, — oder Prim-wendung (siehe Tab. I, Fig. 1)

2) Die Faust befindet sich in der zweyten oder in der Secund-Wendung, wenn die Knöchel oberhalb, Daumen und Nägel unterhalb stehen, — die Schärfen der Klinge und die Parirstangen aber nach beyden Seiten laufen. (Tab. I, Fig. 2)

3) Setzt man den Zirkel ein wenig fort, daß halbe Schneide mit halber Schneide der Klinge in senkrechter Richtung steht, die Parirstangen aber von links oben nach rechts unten mit der Perpendikularlinie wechselwinkligt laufen: — so erhält man die dritte oder Terz-Wendung. (Tab. I, Fig. 3)

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202202171119-0